

Lukasz Rydzynski erobert den weiß-blauen Thron

Vier Medaillen für den Stemmclub bei den Landesmeisterschaften in Amberg



Hoch damit: Lukasz Rydzynski wuchtete 227,5 kg nach oben und sicherte sich souverän die bayerische Meisterschaft

Reife Leistung: Der Stemmclub Bavaria 20 Landshut sicherte sich bei der bayerischen Meisterschaft im Bankdrücken in Amberg in einem rund 100 starken Teilnehmerfeld mit seinem Quintett vier Medaillen. Neben dem Titelgewinn für Lukasz Rydzynski gab es drei Silberwertungen, hinzu kommt noch ein respektabler fünfter Platz.

Mit bestem Beispiel ging Abteilungsleiter Andre Ignor in der Tri-max-Halle voran. In der am stärksten umkämpften Leichtschwergewichtsklasse der Aktiven (bis 83 kg) bewältigte er in Bestform 145 kg und überbot mit 102 Relativpunkten erstmals die begehrte 100 Punkte-Marke. Rang fünf war die Belohnung dafür. Den Titel heimste Christopher Robeis aus Schrobenhausen mit 190 kg ein.

Andreas Staude stieß eine Kategorie höher (bis 93 kg) in die Medailenränge vor und holte mit 150 kg die Silbermedaille, hinter dem Amberger Daniel Welsch, der ungewöhnliche 207,5 kg bewältigte.



Zufriedene Gesichter nach einer erfolgreichen Meisterschaft: Florian Tikwe, Klaus Semsch, Rydzynski jun., Lukasz Rydzynski, Andre Ignor, Andreas Gerdt, Stefanie Ignor, Andreas Staude

Im ersten Schwergewicht (bis 105 kg) „mischte“ die Doppelbesetzung des Stammclubs die Konkurrenz mächtig auf. Lukasz Rydzynski war der Mann der Stunde, wuchtete 227,5 kg nach oben und sicherte sich souverän die bayerische Meisterschaft, zudem auch den Relativgesamtsieg der Aktiven mit 136,64 Zählern.

Andreas Gerdt brachte sein Einstiegsversuch mit 210 kg bereits die Vizemeisterschaft ein. Leider blieben ihm gültige Wertungen bei seinen weiteren Versuchen versagt.

Voll in der Vorbereitung auf die deutschen RAW-Meisterschaften absolvierte Klaus Semsch in der Altersklasse II bis 105 kg ohne das unterstützende Equipment eine Trainingseinheit mit 182,5 kg und musste mit dem 2. Platz vorlieb nehmen. Sieger wurde Peter Kirsch von der SG Randersacker mit 200 kg.

Als Kampfrichter und als Betreuer fungierte Florian Tikwe.

Dr. Karl Greiner